

JAHRESABSCHLUSS 2004

DER RAIFFEISEN-HOLDING
NIEDERÖSTERREICH-WIEN REG.GEN.M.B.H.

Alle Angaben in Euro (EUR)

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

AKTIVA	2004	2003
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	0,00	0,00
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	0,00	0,00
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	0,00	0,00
a) täglich fällig	0,00	0,00
b) sonstige Forderungen	0,00	0,00
4. Forderungen an Kunden	74.640.815,99	172.867.088,49
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	1,00
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0,00
b) von anderen Emittenten	0,00	1,00
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	219.226.262,94	243.976.590,63
7. Beteiligungen	46.855.244,13	49.644.354,27
darunter: an Kreditinstituten	0,00	0,00
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.187.243.544,91	1.085.495.864,52
darunter: an Kreditinstituten	584.083.090,38	584.083.090,38
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	564.295,50	652.811,52
10. Sachanlagen	61.920.563,64	63.121.002,14
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	0,00	0,00
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00
darunter: Nennwert	0,00	0,00
12. Sonstige Vermögensgegenstände	84.323.832,88	56.637.825,02
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0,00
14. Rechnungsabgrenzungsposten	382.841,16	494.401,56
SUMME DER AKTIVA	1.675.157.401,15	1.672.889.939,15
POSTEN UNTER DER BILANZ		
1. Auslandsaktiva	30.562.372,04	126.890.233,69

PASSIVA	2004	2003
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	872.749.248,39	902.980.839,24
a) täglich fällig	177.022.370,25	231.642.892,13
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	695.726.878,14	671.337.947,11
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,00	0,00
a) Spareinlagen, darunter:	0,00	0,00
aa) täglich fällig	0,00	0,00
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00
b) sonstige Verbindlichkeiten, darunter:	0,00	0,00
aa) täglich fällig	0,00	0,00
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	36.627.126,81	18.562.251,58
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
6. Rückstellungen	21.725.057,89	22.484.979,29
a) Rückstellungen für Abfertigungen	2.084.723,36	1.564.480,78
b) Rückstellungen für Pensionen	2.884.775,94	1.186.896,14
c) Steuerrückstellungen	76.600,00	76.600,00
d) sonstige	16.678.958,59	19.657.002,37
6.A Fonds für allgemeine Bankrisiken	26.870.000,00	24.380.000,00
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
8. Ergänzungskapital	130.000.000,00	130.000.000,00
9. Gezeichnetes Kapital	59.382.564,00	59.383.440,00
10. Kapitalrücklagen	173.731.840,00	173.731.840,00
a) gebundene	173.731.840,00	173.731.840,00
b) nicht gebundene	0,00	0,00
11. Gewinnrücklagen	323.311.871,68	308.832.084,20
a) gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
b) satzungsmäßige Rücklagen	110.714.188,09	110.714.188,09
c) andere Rücklagen	212.597.683,59	198.117.896,11
darunter: gebundene Rücklagen	13.367.223,10	13.367.223,10
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	16.775.000,00	16.753.100,00
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	6.135.306,54	5.482.592,56
14. unversteuerte Rücklagen	7.849.385,84	10.298.812,28
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	7.849.385,84	7.849.385,84
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	0,00	2.449.426,44
darunter: aa) (gegenstandslos)	0,00	0,00
bb) IFB gem. § 10 EStG 1988	0,00	269.241,41
cc) (gegenstandslos)	0,00	0,00
dd) ÜRL gem. § 12 EStG 1988	0,00	2.180.185,03
SUMME DER PASSIVA	1.675.157.401,15	1.672.889.939,15

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

PASSIVA	2004	2003
POSTEN UNTER DER BILANZ		
1. Eventualverbindlichkeiten	969.835,00	904.835,00
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	65.001,00	1,00
2. Kreditrisiken	18.475.000,00	0,00
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	0,00	0,00
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14	842.222.764,02	827.593.027,21
darunter:		
Eigenmittel gem. § 23 Abs. 14 Z. 7	0,00	0,00
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1	258.053.425,55	134.024.284,99
darunter:		
erforderl. Eigenmittel gem. § 22 Abs. 1 Z. 1 u. 4	258.053.425,55	134.024.284,99
6. Auslandspassiva	0,00	0,00
7. Hybrides Kapital gem. § 24 Abs. 2 Z. 5 u. 6	0,00	0,00

90

VERÄNDERUNGEN DER ANZAHL DER MITGLIEDER, DER GESCHÄFTSANTEILE UND DER HAFTUNGSSUMMEN

a) Mitgliederbewegung	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2004	211	638.480
Zugang 2004	4	26.729
Abgang 2004	12	26.741
Ende 2004	203	638.468
davon gekündigte Geschäftsanteile		4
b) Die Geschäftsguthaben haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	876,00
c) Die Haftungssummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	2.628,00
d) Höhe der einzelnen Geschäftsanteile	EUR	73,00
e) Höhe der Haftungssumme	EUR	139.824.492,00
hievon den Eigenmitteln zugerechneter Haftsummenzuschlag	EUR	104.866.398,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2004

	2004	2003
1. + Zinsen und ähnliche Erträge	5.261.072,26	8.290.154,85
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	0,00	2.954.236,29
2. – Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.957.725,77	32.197.429,16
I. NETTOZINSERTRAG	–34.696.653,51	–23.907.274,31
3. + Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	68.023.481,36	51.733.802,14
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	8.391.824,18	3.014.902,20
b) Erträge aus Beteiligungen	8.838.662,06	1.524.325,31
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	50.792.995,12	47.194.574,63
4. + Provisionserträge	148.056,74	3.972,85
5. – Provisionsaufwendungen	289.868,50	382.933,71
6. +/- Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	–4.324,13	411.807,28
7. + Sonstige betriebliche Erträge	22.413.233,98	25.706.690,09
II. BETRIEBSERTRÄGE	55.593.925,94	53.566.064,34
8. – Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	24.094.511,67	22.649.081,81
a) Personalaufwand	9.474.536,54	6.721.214,14
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	5.639.133,91	4.651.434,23
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.072.169,62	995.430,85
cc) sonstiger Sozialaufwand	131.651,54	94.376,02
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	409.969,96	385.316,05
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	1.697.879,80	552.258,05
ff) Aufwendungen für Abfertigungen u. Leistungen an betriebl. Mitarbeitervorsorgekassen	523.731,71	42.398,94
b) sonst. Verwaltungsaufwend. (Sachaufwand)	14.619.975,13	15.927.867,67
9. – Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	3.587.167,25	3.983.305,21
10. – Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.365.800,62	6.708.808,45
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	31.047.479,54	33.341.195,47
IV. BETRIEBSERGEBNIS	24.546.446,40	20.224.868,87

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2004

	2004	2003
(Übertrag)		
IV. BETRIEBSERGEBNIS	24.546.446,40	20.224.868,87
11./12. +/- Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertberichtigungen aus Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	391.403,71	508.321,45
13./14. +/- Saldo aus den Auflösungen /Zuweisungen zu Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden sowie zu Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	-4.379.366,77	-3.419.310,04
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	20.558.483,34	17.313.880,28
15. + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
darunter:		
Entnahmen aus d. Fonds für allg. Bankrisiken	0,00	0,00
16. – Außerordentliche Aufwendungen	2.490.000,00	2.500.000,00
darunter:		
Zuweisungen zum Fonds für allg. Bankrisiken	2.490.000,00	2.500.000,00
17. +/- Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	-2.490.000,00	-2.500.000,00
18. – Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.203,89	9.453,01
19. – Sonst. Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	3.943,35	79.137,57
VI. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	18.056.336,10	14.725.289,70
20. +/- Rücklagenbewegung	-11.921.029,56	-9.388.329,92
darunter:		
Dotierung der Haftrücklage	21.900,00	4.197.393,00
Auflösung der Haftrücklage	0,00	0,00
VII. JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	6.135.306,54	5.336.959,78
21. +/- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	145.632,78
VIII. BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	6.135.306,54	5.482.592,56

ANHANG*

A. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 241 HGB des Rechnungslegungsgesetzes vom 28. Juni 1990 unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 HGB und der branchenspezifischen Vorschriften des BWG in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen.

B. ANGABEN ZU DEN IN DER BILANZ U. IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ANGEWENDETEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

- I. Die Aktiva und Passiva in Fremdwährungen werden grundsätzlich mit den EZB-Referenzkursen des Bilanzstichtages umgerechnet. Soweit Fremdwährungsbestände zu bewerten sind, für die keine EZB-Referenzkurse veröffentlicht sind, werden Mittelkurse von Referenzbanken herangezogen.
- II. Soweit derivative Geschäfte nicht ausschließlich der Zinssicherung dienen werden diese einer Portfolio-Bewertung unterzogen, wobei gleiche Finanzinstrumente in Portfolios zusammengefasst werden. Für jedes Einzelgeschäft eines Portfolios wird der aktuelle Marktwert zum Bilanzstichtag ermittelt. Die sich daraus ergebenden positiven und negativen Marktwerte werden saldiert. Ergibt sich in Summe ein negativer Marktwert, dann wird in Höhe des negativen Marktwertes des Portfolios ein Passivposten in die Bilanz eingestellt.

93

Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) im Sinn des § 237a HGB ist jener Betrag zu dem Finanzinstrumente am Bilanzstichtag zu fairen Bedingungen verkauft oder gekauft werden können. Sofern Börsenkurse vorhanden waren, werden diese zur Bewertung herangezogen. Für Finanzinstrumente ohne Börsenkurs werden Zeitwerte unter Anwendung interner Bewertungsmodelle mit aktuellen Marktparametern, insbesondere die Barwertmethode und Optionspreismodelle, ermittelt.

- III. Die dem Finanzanlagevermögen gewidmeten Wertpapiere sind nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Bei über pari angeschafften Wertpapieren des Finanzanlagevermögens wird das Agio gem. § 56 Abs. 2 BWG zeitanteilig abgeschrieben.

Bei Wertpapieren des Finanzanlagevermögens, die unter pari angeschafft werden, erfolgt eine zeitanteilige Zuschreibung gem. § 56 Abs. 3 BWG.

Wertpapiere des Umlaufvermögens, die nicht zum Börsenhandel zugelassen sind, sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens, die zum Börsenhandel zugelassen sind, sind mit ihren Marktwerten bilanziert.

* veröffentlichungspflichtiger Teil

- IV. Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern werden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.
- V. Vom Bewertungswahlrecht gemäß § 57 (1) BWG wird nicht Gebrauch gemacht.
- VI. Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht anhaltende Verluste bzw. verringertes Eigenkapital eine Abwertung auf den niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlussstag beizulegen ist, erforderlich machen.
- VII. Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Grundstücken und Gebäuden sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Abschreibungssätze bewegen sich bei den immateriellen Vermögensgegenständen von 2% bis 33,3%, bei den unbeweglichen Anlagen von 2% bis 4%, bei den beweglichen Anlagen von 5% bis 33,3%. Aktivierte Firmenwerte werden unter vorsichtiger Einschätzung der Nutzungsdauer auf die Dauer von 2 bis 15 Jahren abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die bisher unter „Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden“ ausgewiesenen Sachanlagen werden in Hinblick auf den neu beurteilten spezifischen bankbetrieblichen Tätigkeitsbereich der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien nicht mehr als solche ausgewiesen. Der Vorjahreswert wurde angepasst.
- VIII. Agio bzw. Disagio bei eigenen Emissionen werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt aufgelöst. Sonstige Emissionskosten werden sofort als Aufwand erfaßt.
- IX. Die Berechnung der Pensions-, Abfertigungs-, Altersteilzeit- und Jubiläumsgeldrückstellung erfolgt erstmals im Jahresabschluss 2004 nach den versicherungsmathematischen Grundsätzen des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19 (revised 2002) unter Berücksichtigung der Korridorregelung. Die Anwendung dieser Methode steht laut Kammer der Wirtschaftstreuhänder im Einklang mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien plant ab dem Jahr 2005 einen Konzernabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) zu veröffentlichen. Aus Vereinfachungs- und Kostengründen wurde daher eine Angleichung der Bewertungsmethode für das Sozialkapital herbeigeführt. Aus der Umstellung ergab sich ein einmaliger Unterschiedsbetrag in Höhe von 1,7 Mio. Euro, der sofort aufwandswirksam im Jahresabschluss 2004 nachgeholt wurde.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden für alle Sozialkapitalrückstellungen die „AVÖ 1999-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung - Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Die Berechnung erfolgt unter Beachtung des gesetzlich frühestmöglichen Pensionsalters für Männer und Frauen. Bei der Altersteilzeitrückstellung wurde als Finanzierungszeitraum die Zeitspanne von der Erteilung der Zusage bis zum Beginn der Ruhephase gewählt.

Für die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen wird für aktive Dienstnehmer ein Rechnungszinsfuß von 4,75% sowie eine pensionswirksame Gehaltssteigerung von 4,5% für kollektivvertraglich entlohnte Mitarbeiter bzw. 3% für außerkollektivvertraglich entlohnte Mitarbeiter zugrunde gelegt. Die Parameter für Pensionisten sind mit einem Rechnungszinsfuß von 4,75% und einer erwarteten Pensionerhöhung von 2% angesetzt. Es waren keine Fluktuationsannahmen zu berücksichtigen.

Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeiter, der Altersteilzeit- und der Jubiläumsgeldrückstellung wird ebenso ein Rechnungszinsfuß von 4,75% und eine Gehaltssteigerung von 4,5% für kollektivvertraglich entlohnte Mitarbeiter bzw. 3% für außerkollektivvertraglich entlohnte Mitarbeiter zugrunde gelegt. Es wurden – ausgenommen bei der Altersteilzeitrückstellung – dienstzeitabhängige Fluktuationsraten berücksichtigt.

In den übrigen Rückstellungen sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken, sowie der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

- X. Verbindlichkeiten werden mit dem Nennwert bzw. höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- XI. Gemäß Rechnungslegungsänderungsgesetz 2004 i.V.m. § 43 (2), Anlage 2, Teil 2 BWG wurde die Bezeichnung und der Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnungsposition 8. a) ff) "Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen" (bisher "Dotierung der Abfertigungsrückstellung") geändert. Eine detaillierte Darstellung erfolgt in den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung. Die Vorjahreszahl wurde nicht angepasst.
- XII. Der Vorjahreswert in der Position Aktiva 5 „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde angepasst, da im Vorjahr darin ausgewiesene Wertpapiere im Geschäftsjahr 2004 in die Position Aktiva 6 „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ umgereiht wurden. Die Anpassung wurde durchgeführt, um eine zweckmäßigere Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen zu gewährleisten.

C. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZPOSTEN

I. Darstellung der Fristigkeiten

1. Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken gem. § 64 Abs. 1 Z. 4 BWG:

in EUR 1.000	Kreditinstitute		Nichtbanken	
	2004	2003	2004	2003
a) bis 3 Monate	0	0	23.491	145.772
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	0	0	18.289	11.176
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	0	0	27.678	10.310
d) mehr als 5 Jahre	0	0	5.183	5.609

2. Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken gem. § 64 Abs. 1 Z. 4 BWG:

in EUR 1.000	Kreditinstitute		Nichtbanken	
	2004	2003	2004	2003
a) bis 3 Monate	679.684	532.377	0	0
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	0	118.020	0	0
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	11.446	16.006	0	0
d) mehr als 5 Jahre	4.597	4.935	0	0

II. Wertpapiere

1. Aufgliederung der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere nach § 64 Abs. 1 Z. 10 BWG:

in EUR 1.000	börsennotiert		nicht börsennotiert	
	2004	2003	2004	2003
a) Schuldverschreibungen und andere festverz. Wertpapiere	0	0	0	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	131.286	4.143	0	130.000
b) Beteiligungen	43	23.092	0	0
c) Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0

Wertpapiere, die am dritten Markt notieren, werden aufgrund der Änderung des BörseG ab 2004 als börsennotiert behandelt.

96

2. Finanzanlagen nach § 64 Abs. 1 Z. 11 BWG:

Aufgliederung der in den Aktivposten „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ enthaltenen Wertpapiere, die zum Börsenhandel zugelassen sind und dem Anlagevermögen dienen:

in EUR 1.000	2004	2003
a) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0
b) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	130.223	133.549

Die Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen richtet sich im jeweiligen Einzelfall nach der Entscheidung der zuständigen Gremien.

III. Anlagevermögen

1. Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibungen wird auf den Anlagespiegel verwiesen (Anlage 1).
2. Der Grundwert der bebauten Grundstücke beträgt TEUR 7.140 (VJ: TEUR 7.140).

IV. Sonstige Vermögensgegenstände

In dieser Position sind u. a. antizipierte Zinserträge in Höhe von TEUR 3.299 (VJ: TEUR 5.456) enthalten, die erst nach

dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden sowie eine Forderung aus einem Ergebnisabfuhrvertrag in Höhe von TEUR 21.750 (VJ: TEUR 22.165) sowie eine gegebene Kautionszahlung im Zusammenhang mit der Sanierung des „Raiffeisenhauses Wien“ in Höhe von TEUR 22.038 (VJ: TEUR 0) enthalten.

V. Eigenkapital und eigenkapitalnahe Verbindlichkeiten

- Angaben gem. § 23 Abs. 15 BWG i. V. m. § 64 Abs. 1 Z. 6 BWG:

in EUR 1.000	2004	2003
Ergänzungskapital	130.000	130.000
hievon im Eigenbesitz	0	0

Das Ergänzungskapital entspricht dem § 23 Abs. 7 BWG.

- Angabe gem § 64 Abs. 1 Z 5 und 6 BWG
Im Bilanzierungsjahr wurde weder Ergänzungs- noch nachrangiges Kapital emittiert.

VI. Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Position sind u. a. erhaltene Kautionszahlungen in Höhe von TEUR 17.384 (VJ: TEUR 0), die im Zusammenhang mit der Sanierung des „Raiffeisenhauses Wien“ von der RLB NÖ-Wien AG geleistet wurden, sowie antizipierte Zinsaufwendungen, die erst nach dem Abschlußstichtag zahlungswirksam werden, in Höhe von TEUR 14.600 (VJ: TEUR 13.425) enthalten.

VII. Unversteuerte Rücklagen

- Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen
Die Entwicklung der Bewertungsreserve ist in Anlage 2 dargestellt.

VIII. Ergänzende Angaben

- Wertpapier-Handelsbuch

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien führt kein Wertpapier-Handelsbuch im Sinne des § 2 Z. 35 BWG.

- Anhangangabe zu Finanzinstrumenten gem. § 237a HGB i.V.m. § 64 Abs. 1 Z. 3 BWG:

2.1. Art und Umfang der derivativen Finanzinstrumente:

Die Nominalwerte der am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte sowie deren beizulegende Zeitwerte sind im nachstehenden Tableau offen gelegt:

2004	NOMINALBETRÄGE	MARKTWERTE	
in EUR 1.000	Bankbuch	positive	negative
Gesamtsumme aller offenen Termingeschäfte	635.143	233	-36.134
a) Zinssatzverträge	629.009	233	-36.134
(Börsenkontrakte)			
Futures Kauf	0	0	0
Futures Verkauf	0	0	0
(OTC-Produkte)			
Zinsswaps	629.009	233	-36.134
Zinstermingeschäfte (FRAs) Kauf	0	0	0
Zinstermingeschäfte (FRAs) Verkauf	0	0	0
Zinsoptionen - Kaufkontrakte	0	0	0
Zinsoptionen - Verkaufskontrakte	0	0	0
b) Wechselkursverträge	0	0	0
(OTC-Produkte)			
Devisentermingeschäfte	0	0	0
Währungs-Swaps und Zins-Währungs-Swaps	0	0	0
Währungsoptionen – Kaufkontrakte	0	0	0
Währungsoptionen – Verkaufskontrakte	0	0	0
c) Wertpapierbezogene Geschäfte	6.134	0	0
(OTC-Produkte)			
Aktien-/Index-Optionen – Kaufkontrakte	0	0	0
Aktien-/Index-Optionen – Verkaufskontrakte	6.134	0	0

2003	NOMINALBETRÄGE		MARKTWERTE	
in EUR 1.000	Bankbuch	positive	negative	
Gesamtsumme aller offenen Termingeschäfte	550.433	1.268	-20.840	
a) Zinssatzverträge	545.811	1.268	-20.840	
(Börsenkontrakte)				
Futures Kauf	0	0	0	
Futures Verkauf	0	0	0	
(OTC-Produkte)				
Zinsswaps	545.811	1.268	-20.840	
Zinstermingeschäfte (FRAs) Kauf	0	0	0	
Zinstermingeschäfte (FRAs) Verkauf	0	0	0	
Zinsoptionen - Kaufkontrakte	0	0	0	
Zinsoptionen - Verkaufskontrakte	0	0	0	
b) Wechselkursverträge	0	0	0	
(OTC-Produkte)				
Devisentermingeschäfte	0	0	0	
Währungs-Swaps und Zins-Währungs-Swaps	0	0	0	
Währungsoptionen – Kaufkontrakte	0	0	0	
Währungsoptionen – Verkaufskontrakte	0	0	0	
c) Wertpapierbezogene Geschäfte	4.622	0	0	
(OTC-Produkte)				
Aktien-/Index-Optionen – Kaufkontrakte	0	0	0	
Aktien-/Index-Optionen – Verkaufskontrakte	4.622	0	0	

99

Die Nominal- bzw. Marktwerte ergeben sich aus den – unsaldierten – Summen aller Kauf- und Verkaufsverträge. Die Marktwerte sind hier mit dem „Dirty Price“ (Marktwert inkl. Zinsabgrenzungen) angegeben.

Die Zinsinstrumente dienen im Wesentlichen dazu Zinsrisiken abzusichern.

3. Im Sinne des § 64 Abs. 1 Z. 8 BWG ist eine Forderung aus einer Rückdeckungsversicherung zur Sicherstellung für Pensionsansprüche in Höhe von TEUR 413 (VJ: TEUR 286) verpfändet.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- I. In den „Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen“ der G&V waren gem. § 64 Abs. 1 Z. 12 BWG i. V. m. § 237 Z. 5 nachstehende wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen enthalten:

in EUR 1.000	Aufwendungen		Erträge	
	2004	2003	2004	2003
Miet- und Pachterträge	0	0	13.892	15.173
Personalkostensätze	0	0	3.562	3.733
Erlöse aus Warengeschäften	0	0	2.808	4.764
Wareneinsatz	2.808	4.764	0	0

- II. Garantierte Dividendenzahlung

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages ist von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien der gesamte Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust der RLB NÖ-Wien AG zu übernehmen. Die Minderheitsaktionäre der RLB NÖ-Wien AG erhalten als Ausgleich hierfür eine garantierte Dividendenzahlung von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von TEUR 3.626 (VJ: TEUR 3.626).

- III. Ergebnisabführungsvertrag

Der von der RLB NÖ-Wien AG auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages zufließende Ertrag ist in der G&V-Position 3 c in Höhe von TEUR 21.750 (VJ: TEUR 22.165) enthalten.

- IV. Aufwendungen im Sinne des § 64 Abs. 1 Z. 13 BWG für das emittierte Ergänzungskapital wurden in Höhe von TEUR 6.968 (VJ: TEUR 2.940) geleistet.

- V. Gemäß Rechnungslegungsänderungsgesetz 2004 i.V.m. § 43 (2), Anlage 2, Teil 2 BWG wurde die Bezeichnung und der Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnungsposition 8.a) ff) „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ (bisher „Dotierung der Abfertigungsrückstellung“) geändert. Bis zum Jahresabschluss 2003 wurde in dieser Position nur die Dotierung der Abfertigungsrückstellung ausgewiesen. Im Jahresabschluss 2004 setzt sich die Position wie folgt zusammen:

	2004	2003
Dotierung der Abfertigungsrückstellung *)	514	42
Aufwand für Abfertigungszahlungen	1	28
Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen	8	2
Summe	523	72

*) Hievon entfallen TEUR 260 auf die Änderung von der finanzmathematischen auf die versicherungsmathematische Berechnungsmethode gem. IAS 19.

E. SONSTIGE ANGABEN

I. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug:

	2004	2003
Angestellte	67,08	64,75
Arbeiter	2,94	2,14

II. Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Zum Bilanzstichtag haften von verbundenen Unternehmen an Mitglieder des Vorstandes gewährte Kredite in Höhe von TEUR 175 (VJ: TEUR 183) aus. Die Kredite und Vorschüsse an Mitglieder des Aufsichtsrates, die von verbundenen Unternehmen gewährt wurden, beliefen sich auf TEUR 335 (VJ: TEUR 145).

Es bestanden keine Haftungen für diesen Personenkreis.

Laufzeit und Verzinsung entsprechen den banküblichen Usancen. Während des Geschäftsjahres wurden TEUR 8 (VJ: TEUR 8) von den Vorstandsmitgliedern und TEUR 27 (VJ: TEUR 53) von den Aufsichtsratsmitgliedern zurückgezahlt. Sofern Organmitglieder bei einem verbundenen Unternehmen eine Vorstands- bzw. Aufsichtsratsfunktion ausüben oder ein Angestelltenverhältnis besteht, sind an diese Personengruppe gewährte Vorschüsse, Kredite und Haftungen beim jeweiligen verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Direkt von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien an Aufsichtsratsmitglieder gewährte Vorschüsse waren zum Bilanzierungszeitpunkt in Höhe von TEUR 11 (VJ: TEUR 8) aushaftend. An Rückzahlungen wurden während des Geschäftsjahres TEUR 4 (VJ: TEUR 2) geleistet.

101

III. Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betreffen die in der Gewinn- und Verlustrechnung angeführten Positionen „Löhne und Gehälter“, „Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“, „Dotierung der Pensionsrückstellung“, „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ und die zeitanteilige Auflösung der Einmaleralage bei der ÖPAG.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Geschäftsleiter und leitende Angestellte betragen TEUR 2.059 (VJ: TEUR 704) und für die anderen Mitarbeiter TEUR 378 (VJ: TEUR 140).

Der Kreis der leitenden Angestellten richtet sich nach § 80 Abs. 1 AktG.

IV. Organbezüge

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich in Summe auf TEUR 207 (VJ: TEUR 207). An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt TEUR 58 (VJ: TEUR 57) ausbezahlt.

Die Angabe der Bezüge der aktiven Geschäftsleiter wurde unter Anwendung der Schutzklausel des § 74 Abs. 6 BWG in Verbindung mit § 241 Abs. 4 HGB unterlassen.

Bezüge an ehemalige Geschäftsleiter, Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates oder deren Hinterbliebenen sind nicht angefallen.

V. Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates siehe Seite 105.

ANLAGENSPIEGEL 2004

Anlage 1 zum Anhang

102

Positionen des Anlagevermögens		Anschaffungs-/ Herstellungskosten 1.1.2004	Zugänge im Geschäfts- jahr	Abgänge im Geschäfts- jahr	Umbuchung im Geschäfts- jahr
Wertpapiere					
Aktiva 2 a	Schuldtitle öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiva 3 b	Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiva 4	Forderungen an Kunden	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiva 5	Schuldverschreibungen und andere festverzinsl. Wertpapiere a) von öffentlichen Emittenten b) von anderen Emittenten	0,00 1.007.200,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Aktiva 6	Aktien und andere nicht fest- verzinsliche Wertpapiere	244.065.070,52	2.687.446,39	25.981.412,36	0,00
Zwischensumme Wertpapiere		245.072.270,52	2.687.446,39	25.981.412,36	0,00
Forderungen an Kunden					
Aktiva 4	In den Forderungen an Kunden enthaltene stille Beteiligungen enthaltene Genussrechte	4.379.264,99 218.000,00	368.000,00 425.500,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Zwischensumme Forderungen an Kunden stille Beteiligungen/Genussrechte		4.597.264,99	793.500,00	0,00	0,00
Beteiligungen					
Aktiva 7	Beteiligungen davon an Kreditinstituten	52.942.499,06 0,00	23.645.041,82 0,00	25.342.807,36 0,00	0,00 0,00
Aktiva 8	Anteile an verb. Unternehmen davon Umgründungsmehrwert davon an Kreditinstituten	1.105.796.875,13 2.629.464,26 584.083.090,38	205.999.859,60 0,00 0,00	98.943.189,93 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
Zwischensumme Beteiligungen		1.158.739.374,19	229.644.901,42	124.285.997,29	0,00
Vermögensgegenstände					
Aktiva 9	Immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens	1.286.477,74	35.000,00	0,00	0,00
Aktiva 10	Sachanlagen davon Grundstücke und Bauten, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden	100.008.617,85 0,00	2.338.138,11 0,00	389.511,82 0,00	0,00 0,00
Zwischensumme Vermögensgegenstände		101.295.095,59	2.373.138,11	389.511,82	0,00
Gesamtsumme		1.509.704.005,29	235.498.985,92	150.656.921,47	0,00

Bei der Darstellung des Finanzanlagevermögens wurde von der Übergangsregelung gemäß Artikel 10 des RLG Abs. 12 Gebrauch gemacht.

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2004	Zuschreibungen	kumulierte Abschreibung	Buchwert per 31.12.2004	Buchwert des Vorjahres	Abschreibung im Geschäftsjahr
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00 1.007.200,00	0,00 0,00	0,00 1.007.200,00	0,00 0,00	0,00 1,00	0,00 1,00
	220.771.104,55		2.608.283,41	218.162.821,14	241.536.787,11	80.000,00
	221.778.304,55	0,00	3.615.483,41	218.162.821,14	241.536.788,11	80.001,00
	4.747.264,99 643.500,00	0,00 0,00	4.379.263,92 0,00	368.001,07 643.500,00	1,07 218.000,00	0,00 0,00
	5.390.764,99	0,00	4.379.263,92	1.011.501,07	218.001,07	0,00
	51.244.733,52 0,00	0,00 0,00	4.389.489,39 0,00	46.855.244,13 0,00	49.644.354,27 0,00	1.491.344,60 0,00
	1.212.853.544,80 2.629.464,26 584.083.090,38	0,00 0,00 0,00	25.609.999,89 0,00 0,00	1.187.243.544,91 2.629.464,26 584.083.090,38	1.085.495.864,52 2.629.464,26 584.083.090,38	1.374.983,90 0,00 0,00
	1.264.098.278,32	0,00	29.999.489,28	1.234.098.789,04	1.135.140.218,79	2.866.328,50
	1.321.477,74	0,00	757.182,24	564.295,50	652.811,52	123.516,02
	101.957.244,14	0,00	40.036.680,50	61.920.563,64	63.121.002,14	3.463.651,23
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	103.278.721,88	0,00	40.793.862,74	62.484.859,14	63.773.813,66	3.587.167,25
	1.594.546.069,74	0,00	78.788.099,35	1.515.757.970,39	1.440.668.821,63	6.533.496,75

BEWERTUNGSRESERVESPIEGEL 2004

Anlage 2 zum Anhang

104

	Stand 01.01.2004	Zugänge (+) Umbuchung (+/-)	Auflösung (-)	Stand 31.12.2004
Beteiligungen gem. § 12 EStG 1988				
Aktiva 7				
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
davon an Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiva 8				
Anteile an verb. Unternehmen	7.634.453,32	0,00	0,00	7.634.453,32
davon an Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Beteiligungen	7.634.453,32	0,00	0,00	7.634.453,32
Vermögensgegenstände gem. § 8 EStG 1988				
Aktiva 10				
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Grundstücke und Bauten, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden	0,00	0,00	0,00	0,00
Vermögensgegenstände gem. § 12 EStG 1988				
Aktiva 10				
Sachanlagen	214.932,52	0,00	0,00	214.932,52
davon Grundstücke und Bauten, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Vermögensgegenstände	214.932,52	0,00	0,00	214.932,52
Gesamtsumme	7.849.385,84	0,00	0,00	7.849.385,84

ORGANE

VORSTAND:

Obmann:

Generalanwalt Ök.Rat Dr. Christian KONRAD

Obmannstellvertreter:

Generaldirektor Mag. Klaus BUCHLEITNER

Landtagspräsident a.D. Mag. Franz ROMEDER

Mitglieder:

Ök.Rat Wilhelm ABERHAM

Dir. Dr. Leopold DANZER

Bgm. Ök.Rat Karl FENTH

Bgm. Dr. Karl FUCHS

Dir. Mag. Günther GEYRHOFER

Kammerdir. Univ.Prof. Dr. Gottfried HOLZER

Ök.Rat Michael HÜLMBAUER

Komm.Rat Karl KLOUCEK

ObLwR Dipl.Ing. Hubert MAYRHOFER (bis 30. April 2004)

Dir. Rudolf MÜLLNER

Generaldirektor Dkfm. Peter PÜSPÖK

Ök.Rat Johann SCHELLENBACHER

Bgm. Ök.Rat Alfred SCHUSTER

LKR Ök.Rat Adolf STEINER

Ök.Rat Franz TRÖSTER

Bgm. Dir. Karl WANKO (seit 30. April 2004)

Dir. Dr. Alois ZACH

Präsident Dr. Theodor ZEH

AUFSICHTSRAT:

Vorsitzender:

Abg. z. Nat.Rat Ök.Rat Karl DONABAUER

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Präsident Ök.Rat Kurt WEBER

Mitglieder:

Abg. z. Nat.Rat Anna HÖLLERER (seit 30. April 2004)

Dir. Adolf KOWAR

Dir. Johann RÖDLER

Gottfried RUPP (bis 30. April 2004)

Komm.Rat Franz THERNER

Vom Betriebsrat delegiert:

HBV Mag. Peter TOMANEK

HBV Erich BRUNNER

HBV Ing. Mag. Bernhard LOCHMANN

Staatskommissäre:

Oberrat Mag. Johann KINAST

Min. Rat Dr. Karl-Heinz KOCH, MBA

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Dieser Jahresabschluss wurde in der Geschäftsleitersitzung am 2. März 2005 von der Geschäftsleitung erstellt.

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Generaldirektor
Mag. Erwin HAMESEDER

Direktor
Dr. Kurt J. MIESENBÖCK

Dieser Jahresabschluss wurde in der Vorstandssitzung
am 18. März 2005 vom Vorstand im Sinne der Satzung aufgestellt.

FÜR DEN VORSTAND

Generaldirektor
Mag. Klaus BUCHLEITNER
Obmann-Stellvertreter

Generalanwalt
Ök.Rat Dr. Christian KONRAD
Obmann

Landtagspräs. a.D.
Mag. Franz ROMEDER
Obmann-Stellvertreter

Dieser Jahresabschluss wurde in der Aufsichtsratsitzung
am 18. März 2005 vom Aufsichtsrat geprüft.

FÜR DEN AUFSICHTSRAT

Abg. zum Nat.Rat Ök.Rat Karl DONABAUER
Vorsitzender

Präsident Ök.Rat Kurt WEBER
Stellvertreter des Vorsitzenden

Dieser Jahresabschluss wurde in der Generalversammlung
am 22. April 2005 genehmigt.

DER VORSITZENDE

Generalanwalt
Ök.Rat Dr. Christian KONRAD
Obmann

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Da keine Einwendungen zu erheben sind, wird dem ungekürzten/deutschsprachigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk gemäß § 274 Abs. 1 HGB erteilt:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 11. April 2005

Mag. Olaf FUCHS
Verbandsrevisor
des Österreichischen Raiffeisenverbandes

Der Jahresabschluss 2004 wird gemäß § 65 BWG in der Raiffeisenzeitung veröffentlicht.